Rostock

Wärme aus dem Kohlekraftwerk

[30.10.2014] Einen neuen Fernwärme-Liefervertrag haben die EnBW Energie Baden-Württemberg und die Stadtwerke Rostock abgeschlossen. Über zehn Jahre hinweg werden die Stadtwerke mit Wärme aus dem Steinkohlekraftwerk Rostock versorgt.

Für weitere zehn Jahre haben die EnBW Energie Baden-Württemberg und die Stadtwerke Rostock das seit dem Jahr 1993 bestehende Vertragsverhältnis über Fernwärmelieferungen aus dem Steinkohlekraftwerk Rostock neu vereinbart. Der bisherige Vertrag wurde noch zwischen den Vereinigten Energiewerken (VEAG) und den Stadtwerken geschlossen und von den neuen Anteilseignern dieses Gemeinschaftskraftwerks im Februar 2011 übernommen. Laut EnBW steht den Rostocker Stadtwerken mit dem vereinbarten Bezug von bis zu 180 Megawatt eine leistungsstarke Bezugsquelle zur Sicherung der Fernwärmeversorgung der Hansestadt zur Verfügung. Die erzeugte Wärme werde direkt am Kraftwerk ins Fernwärmenetz der Stadtwerke eingespeist. Der neue Liefervertrag soll am 1. Januar 2015 in Kraft treten.

(ma)

Stichwörter: Wärmeversorgung, EnBW, Stadtwerke Rostock, Unternehmen